

<b>Zeitschrift:</b>	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
<b>Herausgeber:</b>	F. Pieth
<b>Band:</b>	- (1918)
<b>Heft:</b>	5
<b>Artikel:</b>	Chronik für den Monat April 1918
<b>Autor:</b>	Coaz, C.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-396068">https://doi.org/10.5169/seals-396068</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nischen Renaissance. Es folgten dann Gebäude wie das Haus Bazzigher beim Oberen Tor, das neue Hotel Steinbock mit seinem eleganten Festsaal, das Kasinogebäude der Kur- und Seebade-Anstalt Waldhaus Flims, sowie verschiedene Privatgebäude, darunter das Haus der A.-G. Bündner Tagblatt und als letztes und bestes Werk die Villa C. Caflisch an der Bahnhofstraße. Durch die glückliche Lösung dieser Aufgabe ist nun im oberen Teile der Bahnhofstraße und speziell beim Postplatz das ästhetische Gleichgewicht hergestellt worden, indem der monumentalen Villa Planta ein Gegenstück geschaffen wurde.

Als Mensch von goldlauterem Charakter und vornehmer Gesinnung war Architekt von Tscharner in Fachkreisen hochgeachtet und jüngeren Kollegen stets in Wohlwollen zugetan. Der Bündn. Ingenieur- und Architekten-Verein zeichnete ihn durch Ernennung zum Ehrenmitgliede aus und die Normalienkommission desselben Vereins wählte ihn zu seinem Mitarbeiter. Er war ferner langjähriges Mitglied des Männerchores sowie Mitglied zahlreicher Wohltätigkeitsvereine, in deren Dienst er sich gerne stellte.

## Chronik für den Monat April 1918.

C. Coaz.

1. (Ostermontag). Mit heute ist das neue eidg. Stempelsteuergesetz in Kraft getreten.

Das Postbureau Davos-Platz ist in die erste Klasse eingereiht worden, zufolge des vermehrten Verkehrs.

Die Davoser Landsgemeinde hat alle Vorlagen angenommen: die Abänderung des Landschaftssteuergesetzes mit 451 gegen 166 Stimmen, das Kreditbegehren betreffend Grundstückvermarchung mit 398 Ja gegen 181 Nein, ebenso mit großem Mehr die Anschaffung der Torfpreßmaschine, die Teuerungszulagen an die Lehrer und den allgemeinen Sonntagsladenschluß.

In Flims gab der Frauenchor ein Konzert.

Herr Pfarrer Grand in Sent hielt letzten Winter jeden Dienstag abend einen öffentlichen Vortrag über die Geschichte der Reformation mit spezieller Berücksichtigung ihres bündnerischen Teils. — Einen Lichtbildervortrag über die Reformationszeit resp. über Luther bot auch Herr Pfarrer Candrian in Thusis seiner Gemeinde.

Die Pfarrei Brigels wählte Herrn Benedikt Venzin von Selva zu ihrem neuen Pfarrer. Curaglia berief Herrn J. Carigiet von Truns als Kaplan.

Herr Gerhard Kind, Sohn des Herrn Pfarrer Kind von Chur

in Schwanden, hat letzten Monat seine Staatsprüfung als Tierarzt bestanden.

**2.** Auf Veranstaltung der Freimaurerloge *Libertas et Concordia* in Chur hielt im Hotel „Drei Könige“ Herr A. Wirth-Bauer aus Basel einen öffentlichen Vortrag über Geschichte, Wesen und Ziele der Freimaurerei.

Im Volkshaus in Chur sprach Herr Dr. Adler aus Zürich über Erziehungsprobleme.

**3.** In Tinzen starb im Alter von 77 Jahren alt Kreispräsident *Luzi Dosch*. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 89.)

Heute ist der bisherige Direktor des dritten schweizerischen Zollkreises, Herr J. Schuppli von Gachnang, in den wohlverdienten Ruhestand getreten und der neue Direktor, Herr E. Trachsler, übernahm das Amt.

Als Reinertrag der kürzlich veranstalteten photographischen Ausstellung in Arosa wurden über 650 Fr. dem Gemeindevorstand zugunsten des Krankenfondes der Gemeinde Arosa übergeben.

**4.** Letzte Nacht brach im Hause des Schreinermeisters Giger am Lindenquai in Chur Feuer aus. Dasselbe konnte auf den Dachstuhl beschränkt werden.

**5.** In Chur wurde eine Sektion der Pfadfinder gegründet, die vorläufig dem großen Zürcherischen Kantonalverbande zugeteilt ist. Die Leitung und Instruktion hat Herr Stadtschullehrer Christ. Simmen übernommen.

Im Volkshaussaal in Chur fand gestern und heute eine Ausstellung der Spitzenschule Coppet (schweizerische Heimarbeit) statt.

**6.** In Bern starb in seinem 85. Altersjahr unser Landsmann alt Bundesarchivar Dr. Jakob Kaiser von Seewis i. Pr. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 83. Ein Lebensbild im Monatsblatt wird folgen.)

In Seewis i. Pr. wurde ein alter und veralteter Brauch, die „Auslese“ bei Leichenbegängnissen, d. h. die Einteilung des Begräbniszuges nach Amt, Rang, Freundschaft usw. abgeschafft.

**7.** Die Oberengadiner Fischer besprachen sich über ihre Stellungnahme zum Projekt des Silserseewerkes.

Die Bürgerversammlung von Poschiavo nahm mit 98 gegen 2 Stimmen einen Zusatz zum Vertrag vom 20. Dezember 1908 mit den Bruslowerken an, welcher letzteren gestattet, eine stärkere Ausnützung des Lago Bianco am Berninapaß gegen entsprechende Entschädigung vorzunehmen.

Das Churer Unterhaltungsorchester konzertierte unter der Leitung von Herrn Direktor Hetschold in der Anstalt Waldhaus.

Im Arbeiterverein in Truns referierte Herr Dr. Nay über die soziale Frage.

In Davos hielt Herr Pfarrer Hirzel seine Antrittspredigt. Herr Pfarrer Accola hat sich bei dieser Gelegenheit von der Gemeinde verabschiedet.

8. In Poschiavo gab auf Ersuchen des neugegründeten Bauernvereins Herr Giovanoli, Tierarzt in Soglio, vom 3. bis 8. April einen Kurs über Viehzucht.

In Davos sind die Möbelschreiner wegen Lohndifferenzen in den Ausstand getreten.

9. Oberstlt. P. L. von Planta in Zuoz ist vom Bundesrate als Inspektor der italienischen Kriegsgefangenenlager in Deutschland ernannt worden. Er begibt sich zu diesem Zwecke zur schweizerischen Gesandtschaft nach Berlin, welche die Vertretung der italienischen Interessen in Deutschland besorgt.

Der Regierungsrat von Zürich hat zum Leutnant des kantonalen Polizeikorps Dr. jur. P. J. Barblan von Sils (Engadin), zurzeit in Basel, gewählt.

In Chur hat sich ein Initiativkomitee zur Unterstützung der am 10. März in Olten eingeleiteten Volksbewegung gegen staatsgefährliche Treibereien ausländischer Elemente gebildet. Es soll eine den ganzen Kanton umfassende Aktion in die Wege geleitet werden.

Im Volkshaussaal in Chur hielt P. P. Tauer eine Vorlesung eigener Dichtungen, unter Mitwirkung von Frl. Anny Romang von den Münchener Kammerspielen.

10. Die Post Avers-Andeer erlitt einen Unfall. Außerhalb der Val di Lei-Brücke kam das Pferd mit dem Schlitten ins Rutschen und stürzte in den Averserrhein, wo es ertrank. Wie durch ein Wunder konnten die Passagiere (eine Frau mit ihrem zweijährigen Kinde) sowie der Postführer sich retten.

Der Brotpreis im Engadin wurde im Einverständnis mit dem kantonalen Amt für Kriegsmaßnahmen von den Kreisämtern auf 82 Rp. per Kilo beim Bezug im Laden und 83 Rp. beim Verbringen ins Haus festgesetzt.

Der Engadiner Wirteverband hat den Preis für einen Liter Veltliner, der bis vor etwas mehr als Jahresfrist 2 Fr. betrug, auf 3 Fr. erhöht.

Große Hotelgeschäfte in St. Moritz sollen schon jetzt Verträge zum Bezug von Forellen auf die kommende Saison abgeschlossen haben, und zwar um den Preis von 11 Fr. für das Kilo. („Eng. Post.“)

11. In der kantonalen Turnhalle in Chur fand eine musikalisch-deklamatorische Aufführung der Kantonsschule zugunsten der Wandschmuckkasse statt.

Die Gemeinde Versam hat beschlossen, das Pfarrhaus nach Plänen von Herrn Architekt Nold in Felsberg und unter dessen Leitung umzubauen.

12. In Chur tagte der Zentralvorstand der Freisinnigen

Partei Graubündens zur Durchberatung des Entwurfes der neuen Parteiorganisation.

Der zehntägige Instruktionskurs für die Konkurs- und Betreibungsbeamten des Kantons, welcher unter der Leitung des Herrn Schaufelberger, des Inspektors der zürcherischen Konkurs- und Betreibungsämter, stand, wurde heute beendet.

Nachdem der Umbau des St. Martinsturmes in Chur zum Abschluß gelangt und zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallen ist, hat Herr H. Herold der evangelischen Kirchgemeinde neuerdings eine erfreuliche Schenkung (40 000 Fr.) gemacht, damit dieses Jahr nun auch die St. Martinskirche einer gründlichen Renovation unterzogen werde. Ein Projekt hiefür liegt bereits vor, welches gleichzeitig eine innere Umgestaltung der Kirche vorsieht, namentlich durch Versetzung der Orgel und Aufstellung derselben beim jetzigen Altar. Die Orgel soll um sieben Register erweitert werden. Für die Aufstellung von Chören ist vor derselben ein staffelförmiger Aufbau geplant. Durch hinzukommende große und neue Fenster soll die Kirche besser erhellt werden. Die Aufgänge zur Empore würden verbessert und vermehrt. Auch die Bestuhlung würde erneuert.

Der Handwerker- und Gewerbeverband Rhätikon, welcher sich fortan Handels- und Gewerbeverband Rätikon nennt, hielt seine achte ordentliche Generalversammlung ab. Das Arbeitsprogramm sieht u. a. vor, die Frage der Förderung des Flachsbaues und der Hausweberei zu prüfen. Ein Projekt für Einführung eines Landquater Warenmarktes fand allgemeinen Anklang.

**13.** Das Zentralkomitee der Konservativ-demokratischen Partei behandelte in seiner heutigen Sitzung die Fragen der eidgenössischen Initiative zur Einführung einer direkten Bundessteuer auf Vermögen und Erwerb, sowie den Entwurf eines neuen kantonalen Steuergesetzes.

Der vollzählig versammelte Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn wählte als Einzeldirektor des Unternehmens auf dem Wege der Berufung Herrn Ingenieur Gustav Bener, gegenwärtig Direktor der Chur-Arosa-Bahn.

**14.** In der St. Martinskirche zu Chur gab Herr Karl Köhl anlässlich seines Jubiläums der vierzigjährigen Tätigkeit als Organist ein Konzert, unter Mitwirkung von Herrn W. Rössel aus Davos (Baß), Frau Therese Varley-Liebe (Violine), Männerchor Chur, des Männerchor-Orchesters und einiger Damen des Frauenchors Chur. Die Hauptnummern bildeten zwei große Orgelwerke von Jos. Rheinberger und Alex. Guilmant, sowie J. S. Bachs Kantate „Der Friede sei mit dir“. Die Leitung des Konzertes lag in den Händen von Dir. E. Schweri. Der Reinertrag desselben ist zugunsten des dringend nötigen Umbaues der Orgel zu St. Martin bestimmt. Abends fand zu Ehren des Jubilars eine Feier im Hotel Steinbock statt.

Der Obst- und Gartenbauverein Chur veranstaltete eine Begehung der Obstgärten mit nachheriger Diskussion.

In Chur starb im Alter von 32 Jahren Postbeamter Kaspar Schlittler. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ Nr. 89.)

In Schuls fand die konstituierende Versammlung zur Gründung einer Unterengadiner landwirtschaftlichen Vereinigung statt, an welcher Herr Plantahoflehrer Walkmeister einen Vortrag hielt über: „Die Lage unserer Landwirtschaft und die Maßnahmen des Bundes“.

In Jenaz sprach Herr A. Conrad über rationellen Obstbau.

**15.** Der bekannte schweizerische Bildhauer Richard Kißling, der das Fontanadenkmal in Chur geschaffen hat, begeht heute seinen 70. Geburtstag. Unsere kantonale Behörde übermittelte dem Jubilar ein Gratulationsschreiben.

Zwischen St. Peter und Lüen hat die Holzhandelfirma Gebrüder Wettstein eine elektrisch betriebene Seilbahn für den Holztransport angelegt.

**16.** Im Hotel „Steinbock“ in Chur gab Hanns in der Gant einen Liederabend.

**17.** Dem Bündner Lokalkomitee für Unterbringung notleidender und erholungsbedürftiger Kinder wurden auf den erfolgten Aufruf hin bis heute 234 Freiplätze angemeldet, wovon 56 besetzt sind. Schon Mitte März stand unser Kanton mit der Zahl seiner Freiplätze unter allen Kantonen in erster Linie.

Auf Grund der Beschlüsse des Kleinen Rates vom 26. März 1918 und des Großen Rates vom 27. Mai 1916 nimmt der Kanton Graubünden ein Anleihen im Betrage von 10 Millionen zu 5% auf, das zur Erhöhung des Dotationskapitals der Graubündner Kantonalbank von 10 auf 20 Millionen Franken verwendet werden soll.

Auf Veranlassung der Vorstände des Bündner Handels- und Industrie-Vereins und des Kaufmännischen Vereins Chur hielt Herr Dr. jur. W. Brühlmann, Vizedirektor der Schweizer. Bankgesellschaft in St. Gallen, im Hotel „Drei Könige“ in Chur einen öffentlichen Vortrag über „Das eidgenössische Stempelsteuergesetz und seine Ausführungsbestimmungen“.

Herr Lucien Bazzell aus Sent wurde als Generaldirektor der Bucher-Durrer A.-G. in Luzern berufen. Dem Bucher-Durrer-Konzern gehören Hotels, Seilbahnen und technische Betriebe an, z. B. die Schweiz. Hotelgesellschaft und die Gesellschaft der Hotels Bürgenstock. („Fr. Rätier.“)

**20.** Der Dramatische Verein Chur gab im Hotel „Drei Könige“ einen Unterhaltungsabend mit musikalischen und deklamatorischen Darbietungen.

In Bergün werde nächstens mit dem Bau eines eidgenössischen Zeughauses begonnen. Die Vorarbeiten (Landankauf) seien bereits perfekt.

Zur Ermöglichung des Anbaues der vorgeschriebenen Flächen Ackerlandes und der Gemüsegärten und -parzellen wurden dieses Frühjahr große Quantitäten Stalldünger aus den Hochtälern in die Niederungen des Kantons Graubünden geführt. Von Davos wurden rund 150 Wagenladungen nach Malans, Landquart, Maienfeld und den Fünf Dörfern, von Arosa 120 nach Chur, Felsberg und Ems, und aus dem Engadin gegen 50 ins Domleschg transportiert. („N. B. Ztg.“)

Herr Dr. P. Gensler von Samaden wurde zum ersten Assistenten der medizinischen Klinik der Universität Bern ernannt.

**21.** In Chur tagte der Bündner Sattler- und Tapezierermeisterverband.

Eine in Samaden stattgefundene Versammlung von Vertretern der Gemeinden des Oberengadins, der Hotelerie, der Banken, der Holzindustrie und der Forstämter bestellte zur Prüfung der Frage der Fabrikation von Briketts aus Sägemehl und zur rechtzeitigen Einleitung der nötigen Maßnahmen für die Brennstoffversorgung für den nächsten Winter eine zehngliedrige Kommission.

Die Gemeindeversammlung von St. Moritz hat das Reglement, das die Ziegenhaltung unter Einschränkungen erlaubt, gutgeheißen. Die Frage der Schaffung einer obligatorischen Kreiskrankenkasse wurde mit 79 gegen 43 Stimmen verneint.

In Stampa fand in Anwesenheit der Herren Dr. A. Meuli, Ingenieur Salis und Ingenieur Fontana eine Versammlung von Delegierten der Bergeller Gemeinden statt, um in Sachen des Bergeller Wasserwerkes weiter zu verhandeln.

Herr Plantahofdirektor Thomann hält in Poschiavo eine Reihe von Vorträgen über den Anbau von Gemüse, Kartoffeln und Ölpflanzen. Die Vorträge, für die großes Interesse vorhanden ist, werden kapitelweise von Herrn Lehrer G. Giuliani, dem Präsidenten des Landwirtschaftlichen Vereins, ins Italienische übersetzt.

Die Fraktionsgemeinde Davos-Platz hat mit Zweidrittelmehrheit das neue Gemeindestatut und die neue Feuerwehrordnung angenommen und fast einmütig Kredite für Teuerungszulagen an die Lehrer und für die Vorarbeiten zu einem definitiven Friedhofprojekt bewilligt.

Der Frauenchor Davos führte Schumanns Tondichtung „Der Rose Pilgerfahrt“ auf.

In Bergün hatte die sozialdemokratische Partei Erfolg mit ihrem Antrage betr. Revision des Steuergesetzes und ihrer Unterstützung des Antrages betr. Revision der Gehaltsordnung, unterlag aber bei der Ersatzwahl für ein Gemeinderatsmitglied.

**22.** In Maienfeld ergab die Sammlung der Schülerinnen der dortigen Realschule für die Stiftung der Schweizer Gemeinnützigen Gesellschaft „Für das Alter“ die schöne Summe von 150 Fr.

In Huttwil (Bern) hat Herr Sekundarlehrer Hans Peter Müller, Bürger von Davos, lt. „Bund“ nach fünfzigjährigem Schul-

dienst, wovon 45 Jahre in Huttwil, sein Amt niedergelegt. Der Rücktritt des 72jährigen Lehrers wurde in herzlicher Weise gefeiert.

Der von der kantonalen Genossenschaft angeschaffte amerikanische Motorpflug soll sich sehr gut bewähren. Zurzeit wird er in Realta verwendet.

Kürzlich wurde in Rothenbrunnen durch eine Abteilung deutscher Internierter aus Thusis mit der Urbarisierung von Land begonnen.

Eine Genossenschaft in Scharans will eine Dreschmaschine anschaffen und eine moderne Mühle einrichten, beides mit elektrischem Betrieb. Mit dem notwendigen Gebäude wird die ganze Anlage auf 25 000 bis 30 000 Fr. zu stehen kommen; sie soll bis zur Ernte betriebsbereit sein.

In St. Moritz wird mit Fachleuten und Maschinen energisch Torf gefördert.

**23.** In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft hielt Herr Stadtarchivar Dr. F. Jecklin den Schlussvortrag: „Geschichte der Churer Waisenfürsorge, II. Teil.“

In Ems starb im Alter von 65 Jahren Bezirksgerichtspräsident Sigisbert Theus. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 95, „B. Tagbl.“ Nr. 96.)

Im Kloster Cazis starb der dortige Spiritual und Verwalter Ulr. Vigilius Biart von Bugnei-Tavetsch im Alter von 58 Jahren. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 100.)

**24.** Gegen das Urteil des Kreisgerichtes Schiers, welches die bei der Prügelei am „roten Sonntag“ beteiligten Schierer freigesprochen hat, ist von der Sektion Davos der „Freien Jugend“ beim Bundesgericht eine staatsrechtliche Beschwerde eingereicht worden. Die staatsrechtliche Abteilung des Bundesgerichtes hat in ihrer Sitzung vom 19. April diese Beschwerde einstimmig als unbegründet abgewiesen.

**25.** Die kantonale Regierung beauftragte ihr Bau- und Forstdepartement, die Frage einer zeitgemäßen Revision der kantonalen Flößordnung vom 5. Juli 1851 zu prüfen und darüber Bericht und Antrag zuhanden des Großen Rates einzubringen.

Am Unternehmen zur Errichtung einer Sägemehl-Brikettierungs-Anlage beteiligt sich der Kanton mit 10 000 Fr.

Die Generalversammlung der Bündner Pferdeversicherungs-Genossenschaft hat entsprechend den gestiegenen Pferdepreisen das bisher zulässige Schätzungsmaximum für wertvolle Pferde von 2000 auf 3000 Fr. erhöht.

Hauptmann Gnocchi Giuseppe in Campocologno wurde vom Bundesrat zum Major der Infanterie befördert.

In Schuls starb im Alter von 86 Jahren alt Kreispräsident und Lehrer Christoffel Carl. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 101.)

**26. Vergabungen.** Zum Andenken an den verstorbenen Herrn Landammann A. Lietha sind von den Erben nachstehende Vergabungen gemacht worden: dem Armenfonds Grüscher 1000 Fr., dem Schulfonds 1000 Fr., dem Kirchenfonds 500 Fr., dem Krankenverein Grüscher 500 Fr., der Weihnachtskasse für die Schulkinder 500 Fr. Bundesarchivar Dr. J. Kaiser hat auch dem Prätigauer Krankenhaus in Schiers 1000 Fr. vermacht. Außerdem haben dieser Tage die Familien zweier dem Krankenverein nahestehender verstorbener Prätigauer dem Verein 1000 Fr. und 300 Fr. vermacht, ebenso ist ihm zum Andenken an Frl. Kath. Michel in Zizers 1000 Fr. übermacht worden und von Furna erfolgte ein Vermächtnis von 1000 Fr.

Durch eine Verfügung des schweiz. Volkswirtschaftsdepartements ist die Rationierung der Milch in jeder Form (Frischmilch, Kondens-, Trockenmilch usw.) für alle Kantone und Gemeinden obligatorisch erklärt worden. Sie soll am 1. Juni 1918 überall eingeführt werden. Die vom Departement für jeden Monat neu festzusetzende Normalration für erwachsene Personen beträgt fünf Deziliter pro Tag.

Eine außerordentliche Generalversammlung des „Vereins für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen“, bewilligte heute einstimmig einen Beitrag von 10 000 Fr. für die Gründung eines kantonalen Lehrlingsheims. Über das Projekt dieser Gründung hielt Herr Pfarrer Walser, Präsident der Gemeinnützigen Gesellschaft Graubündens, ein ausführliches Referat.

Als Grenztierarzt bei den Zollämtern Münster und St. Maria i. M. wurde vom Bundesrat Herr Schlachthoftierarzt Bracher in Interlaken gewählt.

**27.** Der Männerchor Chur gab in der städtischen Turnhalle ein Liederkonzert, unter Mitwirkung von Magda Steuri aus Winterthur, Sopran, und Agnes Schneller, Klavier.

Die Stadtschützengesellschaft Chur gedenkt auch im laufenden Jahre einen Jungschiessenkurs durchzuführen.

Die Zementwarenfabrik A.-G. Bonaduz, welche vor mehreren Jahren gegründet wurde, scheint sich gut zu entwickeln.

Um den lästigen Rauch, welcher durch die Karbidfabrik des Lonzawerkes in Thusis entsteht, zu beseitigen, wird der Bau eines 25 im hohen Kamins beabsichtigt.

In unserem Kanton sind neuerdings wieder deutsche Internierte aus französischen Gefangenengelagern eingetroffen.

**28.** Die stark besuchte außerordentliche Generalversammlung der evangelischen Kirchgemeinde Chur hat einstimmig die vom Vorstand empfohlene Renovation der St. Martinskirche beschlossen und hiefür einen Kredit von 50 000 Fr. bewilligt. Das ganze Projekt, mit der Reparatur und der Erweiterung der Orgel, ist auf 90 000 Fr. veranschlagt, wovon Herr H. Herold 40 000 Fr. übernehmen will. Herrn Herold wurde ein telegraphischer Gruß übermittelt und der Dank für seine hochherzige Schenkung ausgesprochen.

Im Hotel „Steinbock“ in Chur veranstaltete die Jungfreisinnige Vereinigung Chur eine Volksversammlung, in welcher Herr Reg.-Rat Anton Schmid aus Frauenfeld einen Vortrag über „Die wirtschaftliche Lage der Schweiz“ hielt.

In Chur tagte auch die Abgeordnetenversammlung des Kantonalturvereins.

Im Katholischen Arbeiterverein Chur sprach Herr P. Baselgia über „Das Eigentum“.

In Thusis wurde die Gründung einer Sektion des Schweiz. Kaufmännischen Vereins beschlossen.

Der Große Stadtrat Zürich bewilligte für die Erstellung eines Bureau- und Werkstattgebäudes beim Maschinenhaus des Elektrizitätswerkes in Sils i. D. einen Kredit von 130 000 Fr.

**29.** In Davos sind die Schreinerarbeiter in einen Lohnstreik getreten.

Sertig-Dörfli erhält für die Sommermonate eine eigene Postablage.

Herr Kulturingenieur Good legte einer Versammlung in Arosa ein Projekt vor für den Bau eines Alpschermens auf dem Schönboden ob dem Schwellisee und eines Fahrweges dorthin.

Die Gemeindebaukommission der Gemeinde Igis-Landquart hat Herrn Architekt J. Nold in Felsberg beauftragt, Projekt und Kostenanschlag für einen rationellen Um- und Ausbau des Rathauses in Verbindung mit einer Totalrenovation auszuarbeiten.

In Chur brach diesen Morgen im Testerschen Hause in der Obergasse Feuer aus, wobei das obere Stockwerk vollständig ausbrannte und der des anstoßenden Hatz-Mandelschen Hauses zum Teil.

Der freie Samstagnachmittag wurde in Chur den Angestellten der Stadt vom 1. Mai an zugestanden, und zwar ohne Kompensation.

**30.** Im Großen Stadtrat von Chur erstattete der Kleine Stadtrat Bericht über den bisherigen Verlauf und den zukünftigen Betrieb der Torgewinnung auf Brambrüesch und Maran. An die Gründung eines kantonalen Lehrlingsheims wurde ein Beitrag von 5000 Fr. bewilligt.

Der Haus- und Grundbesitzerverband von Chur und Umgebung hielt seine dritte Generalversammlung ab. Herr R. Braun, Kanzleichef der kantonalen Gebäudeversicherung, machte Mitteilungen über die Zusatzversicherung bei Gebäuden und die Versicherungsverhältnisse beim Mobiliar.

In Chur hat sich eine Bergbau A.-G. Chur (Société Minière Coire) gebildet mit dem Zweck, Minenkonzessionen aller Art einzubringen, zunächst speziell die Eisen- und Manganerzminen im Aversertal.

Im Bündner Fischereiverein machte Herr L. Kaiser-Vetsch in Davos die Anregung für Einführung des Fischerei-

unterrichts an der landwirtschaftlichen Schule Plantahof. Der Vorstand wurde beauftragt, die Angelegenheit in empfehlendem Sinne an die kantonale Regierung weiterzuleiten.

Holzpreise, die alles Bisherige hinter sich lassen, wurden an der letzten Gemeindegant in Klosters bezahlt: 24 Partien Rottannen und 3 Partien Lärchen gelangten zur Versteigerung. Eine Partie Fichten galt 137 Fr. per Festmeter, eine andere 130 Fr. 50, eine Partie Lärchen 131 Fr. 80. Die gesamte Holzmasse von rund 2000 Festmetern ergibt einen Erlös von rund 215 000 Fr. Die forstamtliche Schatzung wurde um fast 40 000 Fr. überschritten. Zwei einzige kleinere Rollen, zirka 1000 Festmeter mindere Qualität, wurden von Unterländer Händlern erstanden; alles übrige haben Bündner Holzindustrielle erworben. („Pr. Ztg.“)

In der sog. Au bei Grüschi sind über 10 000 Holzstämme aufgerollt, die alle der Firma Lietha & Cie. gehören, welche letztes Jahr ihr Sägewerk derart erweitert hat, daß pro Tag über 100 Stämme gesägt werden können. („Gr. Gen.-Anz.“)

Eine Produzentenversammlung des Engadins und Albultals fixierte im Einverständnis mit den Gemeindevertretern den neuen Milchpreis auf 38—45 Rp.

In Andeer starb im Alter von 78 Jahren alt Regierungsstatthalter Florian Cajöri. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 103, „N. B. Ztg.“ Nr. 103.)

In Adana (Kleinasien) starb im Alter von 46 Jahren Gabriel Meier von Zizers, stellvertretender Direktor der Bagdadbahn. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 106, „B. Tagbl.“ Nr. 110.)

Herr Florian Mattli von Chur hat an der Universität Bern das juristische Doktorexamen bestanden.

---

## Naturchronik für den Monat April 1918.

C. Coaz.

Witterung in Chur: Der Monat April zählte helle Tage 1, halbhelle 17, trübe 12. Das Monatsmittel der Temperaturen beträgt:  $7\frac{1}{2}$  Uhr morgens  $+6,79^{\circ}$ ,  $1\frac{1}{2}$  Uhr mittags  $+13,55^{\circ}$  und  $9\frac{1}{2}$  Uhr abends  $+8,23^{\circ}$  C. Der wärmste Tag war 14., mit einer Mittagstemperatur von  $+19,5^{\circ}$ . Das Temperaturminimum wurde am 22. morgens mit  $+1,0^{\circ}$  C erreicht. Während der ersten Monatshälfte herrschte andauerndes Föhnwetter. Am 7. nachmittags von  $5\frac{1}{4}$  Uhr an fiel während kurzer Zeit Hagel, dann Regen. Schaden an den Kulturen ist nicht entstanden. Am 10. mittags wohltuender, leichter Gewitterregen. Gegen das Oberland und die Herrschaft hin entlud sich nachmittags ein Gewitter mit Donner. Am 15. nachmittags und abends, sowie in der Nacht vom 15./16. Regen, wie auch zeitweise tagsüber am 16. In der Nacht vom 19./20. schneite es bis in die Talsohle her-